



Vier Jedermann-Zehnkämpfer des SC erkämpfen sich in Niesky eine Medaille

Niesky. Wieder waren die Jedermann-Mehrkämpfer ins sächsische Niesky eingeladen. Und vom SC Frankfurt folgten wieder mehrere junge Leute dem Ruf. Nach zwei Aktiven 2015 und fünf im vorigen Jahr gingen diesmal sechs hoch motivierte Leichtathleten von der Oder an den Start, gut betreut von Lara Minkus.

Dabei zeigten vor allem Matti Keller (U18) und Joshua Wegener (U20) bei ihren Debüts mit über 4600 Punkten starke Leistungen und wurden mit Platz 1 und 2 belohnt.

Und auch wenn man einige Platzierungen angesichts sehr kleiner Teilnehmerfelder nicht zu hoch bewerten darf und die „Jedermann/-frauen“ tatsächlich in der Überzahl sind, ist es doch schön, dass sich Friederike Lehmann und Lea-Josefin Derling gegenüber dem Vorjahr in sechs bzw. acht Disziplinen verbessert haben. Auch Friederike wurde in ihrer Altersklasse Erste, Lea Zweite.

Bei Tim Bechly (3 x besser) war es schwieriger, weil sein Wechsel in die Männer-AK mit neuen Gewichten im Wurf/Stoß einherging. Zudem waren hier auch sehr ambitionierte Sportler am Start. Clemens Wilke war nicht ganz verletzungsfrei an den Start gegangen.

Insgesamt zählte der Wettkampf 130 Teilnehmer aus 35 Vereinen

Hier lest ihr, wie einige der SC-Athleten den Wettkampf und das Drumherum erlebten.

Matti:

Für mich war es ein sehr schöner Abschied von Clemens und Rike (habe nach dem Abitur Frankfurt verlassen). Auch neue Disziplinen wie Diskus und Stab haben mir sehr viel Spaß gemacht.

Außerdem fand ich die generelle Situation mit der Konkurrenz sehr schön, da im Gegensatz zu den meisten anderen Wettkämpfen kein so großes Rivalitätsverhalten auftrat.



Lea:

Vorbereitet habe ich mich auf keine Disziplin besonders, zumal nach den Ferien bei mir nur noch eine Woche Zeit war. Mit meinen Leistungen insgesamt bin ich nicht sehr zufrieden



gewesen. Aber für mich ist das gar nicht so schlimm - dabei sein ist alles. Wenn ich mir eine Disziplin aussuchen müsste, wären es die 800 m, weil ich diese Strecke überhaupt gar nicht mag. Es ist aber ein tolles Gefühl, nach dem Zehnkampf endlich alles geschafft zu haben. Besonders schön/wichtig fand ich dieses Jahr, dass wir alle zusammen die Zeit verbracht haben. Lara, Rike und Clemens, die ich fast jeden Tag sehe und die ich sehr schätze, werde ich in der nächsten Zeit nicht mehr bzw. nicht mehr so häufig sehen. Daher habe ich diesen Abschluss noch einmal sehr genossen.



Clemens:

Ich habe mich schon im Vorfeld sehr auf den Wettkampf gefreut. Besonders die gemeinsamen Tage mit der "großen" Trainingsgruppe sind für mich als Abschluss beim Verein sehr gelegen gekommen, da ich ja ab Herbst in Dresden studiere. Etwas enttäuscht war ich zwar über meine verletzungsbedingt schwächeren Leistungen, aber dafür konnten wir uns immer noch gegenseitig motivieren, was diese Trainingsgruppe für mich so besonders macht.

Joshua:

Also, ich war sehr zufrieden mit meinen Leistungen und auch das Zusammensein mit der Trainingsgruppe hat sehr viel Spaß gemacht. Es war eine tolle Erfahrung und nächstes Jahr wird noch mal angegriffen.

Es hat sehr viel Spaß gemacht, mich in neuen Disziplinen auszuprobieren und dabei sind auch sehr gute Leistungen und Bestleistungen entstanden mit einem 2. Platz zum Abschluss.



Tim:

Explizit vorbereitet habe ich mich vor allem auf die Hürden. Die Männerhürde (106,7 cm) ist nochmal ein paar Zentimeter höher als die in der Jugend (99,1 cm) und dadurch deutlich schwerer zu laufen.

Demzufolge bin ich auch besonders froh darüber, dass ich im Wettkampf sauber rübergekommen bin und meine Vorjahreszeit bestätigen konnte. Gleiches gilt für die 1500 m am Ende des zweiten Tages. Dass ich trotz zwei langer Tage, an denen die Männerriege als Erste und Letzte auf dem Platz war, nochmal eine Zeit deutlich unter 5 min laufen konnte, hat mich sehr gefreut.

Abgesehen vom Sportlichen hat mir natürlich auch wieder das soziale Umfeld sehr viel Freude bereitet. Ich fand es sehr schön zu sehen, dass unsere Gruppe aus dem Vorjahr wieder vollständig vor Ort war und mit Joshi und Matti sogar noch zwei "neue" Gesichter dazu gekommen sind. Besonders schön fand ich persönlich, dass Lara trotz verletzungsbedingtem Ausfall dennoch dabei war und uns mental unterstützt hat.



Hier die Ergebnisse der Frankfurter

100 m Weit Kugel Hoch 200 m 100m Hü Diskus Stabhoch Speer 800 m

Weibliche Jugend U20, 2 Teilnehmer

1. Platz: Friederike Lehmann, 4050 Punkte (2016: 4.165 Punkte, unterstrichen: besser als 2016)

13,92 4,47 m 6,72 m 1,10 m 28,41 16,79 17,93 m o.g.V. 21,39 m 2:29,61
(617) (421) (317) (222) (599) (620) (241) (0) (315) (698)



Weibliche Jugend U18, 4 TN

3. Platz: Lea-Josefin Derling, 3.594 Punkte (2016: 3.593)

13,94	4,47 m	<u>7,81 m</u>	<u>1,28 m</u>	<u>29,67</u>	<u>17,73</u>	<u>13,14 m</u>	<u>1,10 m</u>	<u>17,92 m</u>	<u>3:02,13</u>
(613)	(421)	(387)	(389)	(505)	(517)	(157)	(9)	(250)	(346)



100 m Weit Kugel Hoch 400 m 110 m Hü Diskus Stabhoch Speer 1500 m

Männer, 10 TN

9. Platz: Tim Bechly, 3448 Pkt. (Kugel, Speer, Diskus neue Gewichte gegenüber mU20, unterstrichen: besser als 2016)

<u>12,82</u>	4,70 m	<u>7,97 m</u>	1,41 m	61,70	20,57	19,25 m	<u>1,60 m</u>	32,60 m	4:51,93
(499)	(326)	(365)	(324)	(357)	(306)	(258)	(70)	(336)	(607)



Männliche Jugend U20, 7 TN

2. Platz: Joshua Wegener, 4.792 Punkte (Debüt)

11,97	5,50 m	10,10 m	1,58 m	55,49	17,652	4,49 m	2,30 m	37,10 m	4:49,82
(657)	(481)	(492)	(449)	(579)	(558)	(357)	(199)	(400)	(620)



7. Platz: Clemens Wilke, 3.074 Punkte (unterstrichen: besser als 2016)

14,09	4,09 m	8,47 m	1,55 m	74,23	18,06	<u>24,38 m</u>	1,80 m	26,57 m	5:20,96
(300)	(220)	(394)	(426)	(62)	(518)	(355)	(103)	(251)	(445)



Männliche Jugend U18, 3 TN

1. Platz: **Matti Keller, 4.640 Punkte** (Debüt)

11,76	5,85 m	9,46 m	1,46 m	58,49	16,21	27,95 m	2,40 m	37,00 m	5:39,05
(699)	(554)	(453)	(360)	(466)	(709)	(424)	(220)	(399)	(356)



Und weil es schon etwas Besonderes ist, hier Studien beim Stabhochsprung

